

## Die Erinnerungskultur und die heutige Demokratie schützen und fördern!



**Dienstag, 05. November 2024, 08:45 Uhr - 17:00 Uhr**  
(Freistellungsantrag möglich bis: **02. September 2024**)



**Hohenzollernhalle**  
Hauptstrasse 15 | 72406 Bisingen  
kleiner Saal



**Referent\*innen:**  
Doris Muth, Museum Bisingen  
Anja Zeitz, DGB Neckar Alb Obere Donau

**Kosten:** 80 Euro – **für ver.di-Mitglieder kostenfrei**  
Getränke und Mahlzeiten sind inbegriffen.

Hier geht's  
zur  
Anmeldung

Aus der Vergangenheit lernen!

Seit Januar 2024 gehen Hunderttausende Menschen gegen rechten Hass und rechte Hetze auf die Strasse. Eines der Plakate, die man immer wieder lesen kann, lautete: „AfD wählen ist sowas von 1933“. 1933 begann die bisher dunkelste Stunde der deutschen Geschichte, mit katastrophalen Folgen für die Menschen – und ganz besonders für Menschen jüdischen Glaubens, für Sinti und Roma, für Homosexuelle, für politisch anders Denkende, kranke Menschen und Menschen mit Behinderung bzw. Beeinträchtigung. Bei einigen scheint dies alles in Vergessenheit geraten zu sein, denn auf erschreckende Weise erstarken aktuell wieder die rechten Kräfte, es wächst das rechte menschenverachtende Gedankengut. Erinnern und Widerstand leisten ist daher mittlerweile oberste Bürger\*innenpflicht. Erinnern und Demokratie bewahren, damit es nie wieder so wird wie 1933! Und „nie wieder“ ist JETZT!

### So einfach ist Bildungszeit:

1. Ihr meldet Euch bei uns an (über den Link oben).
2. Unsere Bestätigung ist da: Jetzt Freistellungsantrag beim Arbeitgeber einreichen – spätestens 9 Wochen vor der Veranstaltung. Legt dem Antrag diese Ausschreibung mit Themenplan bei.  
([Download Antragsvorlage](#))
3. Wir freuen uns auf Euch!
4. Bei Problemen/Rückfragen: Meldet Euch bei uns:  
[bildung.bawue@verdi.de](mailto:bildung.bawue@verdi.de), 0711 / 88788 230



# Erläuterungen zur Antragstellung nach BzG BW THEMENPLAN

Seminar nach  
Bildungs-  
zeitgesetz  
Baden-  
Württemberg

**Veranstalter:**

ver.di GPB Gewerkschaftspolitische Bildung gGmbH, anerkannter Bildungsträger  
in Baden-Württemberg, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

**Kooperationspartner für administrative  
Umsetzung:**

ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg,  
tHeo.1, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

---

## Die Erinnerungskultur und die heutige Demokratie schützen und fördern.

### ⊗ Zur politischen Weiterbildung nach Bildungszeitgesetz BaWü

- Zielgruppe:** offen für alle Arbeitnehmer\*innen
- Ziele:** Die Teilnehmenden haben sich mit der Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten auseinandergesetzt, und kennen die Geschichte des „Unternehmens Wüste“. Sie sind der Frage nachgegangen, ob es eine Wiederholung geben könnte. Sie sind in der Lage angemessen auf demokratiefeindliche Aussagen und Aktionen in ihrem Umfeld zu reagieren.
- Lerninhalte:** Die Geschichte des „Unternehmens Wüste“, Besichtigung der Gedenkstätten und Lehrpfade. Die (Un-)Sichtbarkeit der KZ-Häftlinge, die Unmöglichkeit Hilfe zu geben und Hilfe anzunehmen. Die Spaltung der Gesellschaft mit dramatischen Folgen. Frage nach den möglichen Folgen einer aktuellen Spaltung der Gesellschaft. Strategien des Gegenhaltens.
- Methoden:** pädagogischer Museumsbesuch, Referate mit Medieneinsatz, PowerPoint, Wandzeitungen und Fachliteratur. Plenumsdiskussionen,
- Seminarkoordination:** ver.di GPB c/o ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg, Sylvia Nosko, Abteilung Bildung, Theodor-Heuss-Str. 2 / Haus 1, 70174 Stuttgart  
Telefon: 0711-88788-230, sylvia.nosko@verdi.de



# ABLAUF/ SEMINARPROGRAMM

ab 08:30 Uhr: Ankommen

08:45 Uhr Begrüßung der Teilnehmenden, Vorstellungsrunde und Vorstellung des Seminarablaufs (30 min)

09:15 Uhr Einführung „Das Unternehmen Wüste“ – Energiegewinnung durch KZ-Häftlinge. (15 min)

09:30 Uhr Begehung des Lehrpfads: Lebensräume und Arbeitsräume der KZ-Häftlinge, Alltag, Not und Gefahren für Häftlingen und (helfende) Bevölkerung (120 min incl. 15 min Pause)

11:30 Uhr Dachaulied – Textanalyse und Diskussion  
Was wäre, wenn die Nazis (wieder) an die Macht kämen? Und wer sind für mich eigentlich die Nazis? (45 min)

12:15 Uhr Mittagspause (60 min)

13:15 Uhr Geschichtswissen: Zeitstrahl von 1871 bis heute. Was wissen wir und können wir richtig zuordnen? (30 min)

13:45 Uhr Präsentation: „Die ersten 101 Tage Hitlers Herrschaft: Die systematische Abschaffung der Demokratie“ - als Konsequenz daraus: unser Grundgesetz. Art. 1 bis 20 (120 min incl. 15 min Pause)

15:45 Uhr Walk and Talk in Zweiergruppen: was schätze ich an unserer Demokratie und welche Grundrechte sind mir wichtig?  
Diskussion im Plenum: Kann die Abschaffung der Demokratie nochmals so einfach geschehen wie 1933? Wie halten wir dagegen und bewahren unsere Demokratie? (60 min)

16:45 Uhr Abschlussrunde und Feedback (15 min)

17:00 Uhr Ende des Seminars

**Gesamtzeit: 6,5 Zeitstunden**